



# Rückblick

Jahresbericht Fokolar-Bewegung  
e.V. Deutschland

01.07.2023 – 30.06.2024

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Das „Miteinander“ stärken</b> .....	5
<b>1. Jugend, Kinder</b> .....	5
<b>2. Für alle Generationen</b> .....	6
<b>3. Gemeinschaft vor Ort</b> .....	6
<b>4. Vernetzt, national und international</b> .....	6
<b>5. Im Dialog</b> .....	7
<b>6. Schulungen</b> .....	7
<b>7. Soziales Engagement, Gesellschaft</b> .....	7
<b>8. Hintergrund</b> .....	8
<b>9. Strukturen, Medien, Arbeitsmittel</b> .....	8
<b>10. Vorstand und Geschäftsführung</b> .....	9
<b>11. Dank</b> .....	10
<b>12. Bitte</b> .....	11

# Editorial

## ***Familie sein, vernetzt sein, voneinander wissen und Anteil nehmen,***

dies beschreibt sehr grundsätzlich die Beziehungen der Menschen, welche sich in irgendeiner Form der Fokolar-Bewegung zugehörig fühlen. Und zwar auf allen Ebenen, zwischen dem Weltzentrum in Rom, den regionalen und den lokalen Strukturen, in Dienst an den Menschen, welche jeweils angebunden sind. Ein Informationsfluss in einem lebendigen Netzwerk, in alle Richtungen.

In den letzten Jahren wurde verstärkt deutlich, dass die Jahrzehnte bewährten Wege zur Teilhabe immer lückenhafter geworden sind und längst nicht mehr alle Interessierten erreichen.

Da ist einmal die demographische Entwicklung mit einer deutlichen Zunahme der Älteren unter uns. Teilnahme an Präsenzveranstaltungen sowie längere Anfahrten zu treffen sind nicht oder nur erschwert möglich. Gleichzeitig zerfallen, demographisch bedingt, organisatorische Strukturen in den verschiedenen Bewegungen und Berufungen.

Die erzwungene Separierung in der Corona-Pandemie führte verstärkt zu digitalen Formaten der Begegnung und der Kommunikation, welche sich auch danach verfestigten. Unsere jüngeren Engagierten nutzen sich ständig ändernde Formen und Medien für ihre Beziehungen und die Informationsbeschaffung.

Eine angemessene Reaktion auf diese Veränderungen schien angezeigt. Alle Interessierten sollten einfach und zuverlässig weiterhin und neu am Informations- und Beziehungsnetz teilhaben können. Mit nicht unerheblichem persönlichem Engagement unserer Kommunikationsleute und der Unterstützung durch externe Fachkräfte wurde [Mariapoli – Fokolar-Bewegung](#) aufgesetzt, die neue Info-Plattform der Fokolar-Bewegung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hier können Infos eingestellt und gefunden werden: Termine, Berichte, Aktionen, von Lokal bis Weltweit.

Und wer will, lässt sich über den Newsletter *Vio-Letter* regelmäßig zu Neuem benachrichtigen.



Ein großer Schritt hin zu mehr und zukunftsfähiger Einbindung in die Fokolar-Familie. Und erste Zahlen zeigen: das Angebot findet Resonanz. Viele haben den Newsletter abonniert, andere stellen Berichte und Angebote ein oder informieren sich auf der Plattform.

Auf dem Hintergrund dieser breit zugänglichen Quelle haben wir uns als Verein entschieden, unseren Jahresbericht zukünftig deutlich kompakter zu gestalten. Zu den meisten Aktivitäten in diesem Bericht sind Artikel und viele Bilder auf <https://mariapoli.net> eingestellt.

Hinter allen Aktivitäten stehen immer Menschen, welche sich diese Anliegen zu eigen machten, Ideen entwickelten und sich dafür engagierten. Diese Menschen und ihr Engagement bedingen unsere Arbeit. Der Verein *Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland* versucht, diese Impulse aus der Gesellschaft, dem Weltgeschehen, aber auch aus dem Zonenrat, der Zone, den Zonetten und lokalen Gruppen aufzunehmen und mit unserem persönlichen Engagement, unseren Kenntnissen und Fähigkeiten zu unterstützen und die benötigten finanziellen Ressourcen bereitzustellen.

**Viel Spass beim Stöbern.**



Sabine Drochner



André Martin

# Das Miteinander stärken

Die durch den *Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland* unterstützten Veranstaltungen sind sehr vielgestaltig. Neben Begegnungen mit religiösen und gesellschaftlichen Gruppen und spirituellen und Werte-orientierten Schulungen stehen auch Angebote mit Bezug zu konkreten Lebenswirklichkeiten der Menschen: Gesellschaftlicher Friede, Zusammenleben, Flüchtlinge, Arbeit, Familie. In einen Dialog gehen, dialogfähig zu werden als Schlüssel für gegenseitige Achtung und Verstehen.

Angeboten wird auch, den Menschen in Freizeit und Sport zu begegnen. Dabei steht immer das Einbringen von verbindenden Inhalten und das Einüben von kooperativem Verhalten im Vordergrund. Besonders für Familien und Kinder/Jugendliche ist dies eine gute Möglichkeit für Stärkung, Selbstwirksamkeit und Weiterentwicklung.

## 1. Jugend, Kinder

Kindern und Jugendlichen geschützte Räume für Begegnungen und Aktionen zu schaffen, ihre eigene Kreativität zu fördern, steht weit oben in der Priorität der Bewegung. Wir als Verein fördern dies auf verschiedenen Wegen: z. B. durch finanzielle Unterstützung von Treffen, Begegnungen und Bereitstellen von Arbeits- und Schulungsmaterial. Dazu zählt auch die Schulung von Begleitpersonen, Fahrtkostenübernahme und Personalkosten.

Neben vielen regionalen und lokalen Events, z. B. Solinger Treff, Themen-Wochenenden, konzentrierte sich in diesem Jahr die Aufmerksamkeit auf das **Internationale GEN-Fest im Juli 2024 in Brasilien**, flankiert durch ein gleichzeitiges zonales GEN-Fest in Ottmaring. Viele Jugendliche waren in der Vorbereitung schon mehrere Monate engagiert.

Über den **Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** suchen jedes Jahr ca. 10 junge Menschen eigene Erfahrungen in einer anderen Kultur. Die Einsätze dauern 10 Monate, die Jugendlichen werden intensiv vorbereitet und begleitet. Einsatzorte sind meist Einrichtungen der Bewegung in den jeweiligen Ländern, derzeit Argentinien, Brasilien, Mexiko, Dominikanische Republik, Indien, Kamerun, Italien, und die Philippinen.

Der *Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland* ist anerkannter Träger des IJFD.

## 2. Für alle Generationen

- Familien nehmen an vielfältigen Veranstaltungen der Fokolar-Bewegung rege teil, oft von ihnen selbst organisiert und konzipiert. Dabei dürfen Angebote für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen nicht fehlen.
- Die **Familien-Wochenenden** in Stapelfeld und Manderscheid haben eine lange Tradition
- **Ferienmariapoli** in Srni im Böhmerwald der Zonette Nürnberg
- Ausgehend von den Fokolar-Wohngemeinschaften, den spezifischen Bewegungen und Gruppen, aber immer stärker von den örtlichen und regionalen Gemeinschaften, finden viele kleine und größere Begegnungen und Initiativen statt. So auch in den Häusern unseres Vereins in Nürnberg und Eppenheim, oft angeregt von den dort wohnenden Fokolarinnen und offen für die Nutzung durch die regionale Gemeinschaft.

## 3. Gemeinschaft vor Ort

- Die *Tage der Fokolar-Familie* sind inzwischen fester Bestandteil der Begegnungen in der Zone. Wie jedes Jahr lud die Bewegung in vielen Regionen Anfang November 2023 ihre Mitglieder, Freunde und Interessierte zu einem kleinen gemeinsamen Programm ein. Wer nicht in Präsenz dabei sein konnte, hatte meist die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme.
- Das Leben der örtlichen Gemeinschaften gestaltet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Beispiel **Berlin**: da ist alle 2 Jahre die Mariapoli in Hirschluch. Und am 3. Sonntag jedes Monats der *Berliner Treff* im Männerfokolar. In der Sommerpause ein Ausflug der Kommunität nach Rathenow und nach dem Sommer eine Begegnung im Britzer Garten. Und sicher noch einiges mehr.

## 4. Vernetzt, national und international

In Netzwerken sich engagieren, Grenzen und Kultur übergreifend.

- „Miteinander für Europa“  
In diesem deutschland- und europaweiten Netzwerk sind wir in Leitungsgremien und örtlichen Gruppierungen aktiv.
- Mitarbeit im Zentralrat der deutschen Katholiken (ZdK)
- Mitarbeiter-Gestellung an der *Hochschule für Orden und Geistl. Gemeinschaften* in Berlin
- Inzwischen laufen mehrere geförderte multinationale Projekte über unseren Verein, z. B. *EPIC*, *BENID/Erasmus* und *Kodimep/Erasmus*, *Greenclusive* in Partnerschaft.

## 5. Im Dialog

- Begegnung *Söhne und Töchter Abrahams*, mit einem Besuch der DITIB-Moschee und der Synagoge in Regensburg.
- Miteinander der Charismen
- Digitaler Pfingstkongress zu *Spiritualität in der Arbeitswelt*
- Kongress *Freunde der Bewegung*
- Kultur-Fokolar: Begegnung zwischen Menschen aus Ost- und Westeuropa
- Präsenz auf dem Katholikentag in Erfurt
- *Klaus-Hemmerle-Preis*: er ging dieses Jahr in Aachen an Kard. Michael Czerny SJ für seinen Einsatz für die Menschenrechte und als Brückenbauer zwischen Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen.
- Beteiligung am *Internationalen Treffen für den Interreligiösen Dialog* in Rom

## 6. Schulungen

Sich für und mit anderen zu engagieren, bedarf qualifizierter Grundlagen und Ausstattung.

- Schulungen als Jugendleiter
- Andere Angebote von Weiterbildung
- Bereitstellung von Schulungs- und Arbeitsmaterial

## 7. Soziales Engagement, Gesellschaft

Mit Unterstützung der *Arbeitsgemeinschaft Entwicklungshilfe AGIAMONDO* sind in diesem Berichtszeitraum zehn Fokolarinnen und Fokolare für längerfristige Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas, dem Nahen Osten und in Indien engagiert. Der Schwerpunkt dieser Projekte liegt meist in der Chancenverbesserung für Kinder und Jugendliche durch persönliche und schulische Bildung und Ernährung, in zwei Projekten liegt das Engagement im Bereich Gesundheit.

Jedes Projekt entwickelt sich in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Kooperationspartner und ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Bei Bedarf und Erfolg können die Projekte um weitere drei Jahre verlängert werden. Mehrere Verträge befinden sich derzeit schon in der Verlängerung.

*AGIAMONDO* unterstützt und begleitet die Fokolarinnen und Fokolare vor Ort durch Einführungs- und Schulungsmaßnahmen, die Unterhaltssicherung während der Einsätze und ihre Rückkehr nach Europa. Wichtig scheint uns dabei auch die ungebrochene Fortführung der jeweiligen Sozialversicherungen über die gesamte Einsatzzeit.

## 8. Im Hintergrund

Für alle diese und viele ungenannten Aktivitäten die bestmögliche Unterstützung zu schaffen und die benötigten Ressourcen vorzuhalten ist für Vorstand und Verwaltung des *Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland* eine vorrangige Aufgabe. Was heißt dies konkret? Hier einige Stichworte dazu:

- Unterstützung und Absicherung von satzungskonformen Veranstaltungen und Tätigkeiten, z. B. Begegnungen, Schulungen, Begleitungen.
- Trägerschaft von gesamtdeutschen Tätigkeiten und den damit verbundenen Ausgaben, z. B. Homepage, Presse, Mitgliedschaft in kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppierungen.
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den weiter bestehenden, regionalen Vereinen und Stiftungen der Fokolar-Bewegung in Deutschland.
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung.
- Bereitstellung und Unterstützung der personellen Ressourcen für die Arbeit der Bewegung in Deutschland.
- Bereitstellung und Unterstützung von Strukturen und Arbeitshilfen, z. B. Druck-erzeugnisse (das monatliche Wort des Lebens), Übersetzungen, Fahrtkosten.
- Sicherung der Einsätze von Mitgliedern der Fokolar-Bewegung für Projekte in Entwicklungsländern durch die Zusammenarbeit mit *AGIAMONDO*.
- Verwaltung der Spendenaufkommen und satzungsgemäßer Einsatz der Spenden
- Transparenz zu Spendenaufkommen (jährlicher Spendenflyer), Jahresberichte.
- Hilfestellung für Organisatoren von Veranstaltungen und Projekten.

## 9. Strukturen, Medien, Arbeitsmittel

- Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Delegierten und Zonenzentren durch Übernahme von Personalkosten und Fahrtkosten
- Unterstützung der Arbeit des Zonenrates und der Zonettenräte, -teams.
- Finanzierung von Druckmedien, z. B. Wort des Lebens, Bücher, Wort des Lebens-Kalender
- Kostenübernahme für Engagierte in der Fokolar-Bewegung vor Ort (z. B. Telefonkosten, Internet, Fahrtkosten, Porto, etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen
- Übersetzungen wichtiger Quellentexte (italienisch-deutsch) und Übersetzerdienste bei Veranstaltungen, Begegnungen
- Träger der deutschen Homepage der Fokolar-Bewegung

*Mariapoli*

Mit dem Internet-Portal *Mariapoli.net* und dem Newsletter-Dienst *Vio-Letter* steht nun ein zeitgemäßes und den Bedürfnissen der heutigen Bewegung unterstützendes Werkzeug zur Verfügung.

*Vio-Letter*

- Mitgeschafter der *Begegnungszentrum Ottmaring GmbH*
- Träger der Häuser der Fokolar-Gemeinschaften in Nürnberg und Eppelheim
- Der Verein stellt verschiedenes Informationsmaterial digital zur Verfügung, z. B.
  - o einen *Leitfaden Vorsorgemappe*
  - o Hinweise zum Vererben
  - o Kalkulationsvorlagen für ein- und mehrtägige Veranstaltungen
- organisatorische Hilfen und Bereitstellen von Konten für Veranstaltungen
- Umsetzung der Gütergemeinschaft in den Gruppierungen der Fokolar-Bewegung

Die Arbeitsgruppen der Rechtsträger vertieften ihre Themen weiter, im engen Austausch mit den Delegierten Uschi Schmidt und Roberto Rossi sowie den beiden Zonenberatern für den Aspekt Gütergemeinschaft, Wirtschaft und Arbeit, Elisabeth Lennes und Markus Alig.

Die drei AG's:

- eine Rechtsform der Fokolar-Bewegung in Deutschland (Kompetenzen, Verantwortung, Haftung) finden
- Betriebswirtschaftliche Verwaltung (Aktivitäten, Förderungen, Gemeinnützigkeit, Synergien)
- Verwaltung von Immobilien der Bewegung

## 10. Vorstand und Geschäftsführung

Die beiden Vorstände Sabine Drochner und André Martin und die Geschäftsführung pflegten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine rege, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Arbeitsbeziehung. Dabei haben sich regelmäßige Videokonferenzen als effektive, kosten- und zeitsparende Arbeitsweise bewährt. Eine gemeinsame Datenplattform vereinfacht den Informationsfluss und -zugriff. Das diesjährige gemeinsame Arbeitswochenende fand im September 2024 in Eppelheim statt. Auf der Tagesordnung: die finanzielle Situation unseres Vereins und Budgetplanung, Löhne und Arbeitsverträge, IJFD, Aufgabenschwerpunkte und Entscheidungswege für Fördermittelzusagen.

Mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung in D-A-CH stehen der Vorstand und Geschäftsführung durch Mails und Video-Konferenzen in enger Abstimmung. Die Zusammenarbeit ist sehr offen und vertraut, mit dem Ziel, die besten Bedingungen für die Arbeit der Bewegung in Deutschland zu schaffen.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung des *Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland* luden wir die Mitglieder für den 26. November 2023 nach Ottmaring ein. Im Mittelpunkt standen die Jahresberichte und die Aussprache darüber.

Die Zusammenarbeit mit Michael Rieger/Fa. Schirmer & Partner als Steuerberater gestaltet sich weiter fruchtbar und hilfreich. Für spezielle Fragen und Anliegen hat sich der Vorstand inzwischen ein Netzwerk von Fachleuten und Beratern aufgebaut.

Großen Wert und Aufmerksamkeit legen wir auf die Weiterentwicklung der Transparenz nach innen und außen. Der Flyer zum Geschäftsjahr 2022/2023 für Spender, Unterstützer und Freunde der Bewegung findet positive Echos. Flyer und Jahresbericht konnten nun über das neue Mariapoli.net allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Für die eingegangenen Spenden wurden Zuwendungsbestätigungen/Spendenbescheinigungen ausgestellt und den Spendern zusammen mit einem Brief und dem Spenden-Flyer zugesandt.

Das Haus in Eppelheim beherbergt auch das Büro des Vereins und ist sein Sitz.

## 11. Dank

Mit Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Dieser Dank gilt in erster Linie allen Spendern und Unterstützern. Wir erleben die Spenden in ihrer vielfältigen Form als Ausdruck großer Lebendigkeit, als starkes Engagement für eine geschwisterliche Gesellschaft und Welt.

### Weiter danken wir

- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob ehrenamtlich oder angestellt, für ihr Engagement
- unseren Beratern, welche uns immer wieder zur Seite standen
- der Kassenprüferin Elisabeth Bucher
- allen, welche uns mit ihrem kritischen Blick und ihrer Zustimmung unterstützten
- unseren Geschwister-Vereinen und -Stiftungen
- den Verantwortlichen und Beratern der Fokolar-Bewegung für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit.

## 12. Bitte

Bei den letzten Budgetplanungen rückte verstärkt die zunehmende Differenz zwischen Spendenaufkommen und den erforderlichen Unterstützungsbedarfen für die Lebendigkeit des Werkes in den Vordergrund. Das Spendenaufkommen zeigt sich stagnierend bis rückläufig, sicher auch durch die Alterung der Unterstützenden bedingt. Gleichzeitig steigen die Kosten der Aktivitäten kontinuierlich. Noch konnten wir alle erforderlichen Hilfen bereitstellen, auch dank der, jetzt aufgebrauchten, Rücklagen aus den Vorjahren (siehe Spendenflyer).

Die Engagierten in der Bewegung sind weiter mit viel Elan und Leidenschaft am Wirken. Geben Sie uns mit Ihrer Spende die Möglichkeit, diese weiterhin zu unterstützen. Dabei ist jeder Betrag willkommen, sei es als Einmalzuwendung oder als Monats- bzw. Jahresspende.

Unser **Konto** für Ihre Spende:

Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland  
IBAN: DE 93 75090300 00000 53740  
LIGA Bank    BIC: GENODEF1M05



Ab einem Spendenbetrag von 50 € im Jahr können wir eine Zuwendungsbestätigung erstellen. Bitte geben Sie Ihre *vollständige Adresse* und *Spende* im Verwendungszweck an.

Oder Sie kontaktieren uns per Mail: [fok-bew.ev@fokolar.org](mailto:fok-bew.ev@fokolar.org)

Eppelheim, November 2024

Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland  
Otto-Hahn-Straße 3  
69214 Eppelheim  
[fok-bew.ev@fokolar.org](mailto:fok-bew.ev@fokolar.org)